

Vorwort

Liebe Eltern,

mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die wichtigsten Infos unserer Konzeption, also unsere alltägliche pädagogische Arbeit vorstellen. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit. Gerne können Sie sich natürlich auch die gesamte Konzeption auf Anfrage ausleihen.



Kontakt



06861/9939678



Alter Leinpfad 5
66663 Merzig



KRIPPE-
STADTPARK@SWSM-
MERZIG.DE



KINDERKRIPPE AM STADTPARK



Öffnungszeiten



Die „Kinderkrippe am Stadtpark“ ist von Montag bis Freitag von 07:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Es gibt insgesamt 26 Schließtage, welche sich an den Schulferien orientieren. → Siehe Auskunft über Schließtage im Jahr 2023/2024

Räumlichkeiten

Die Kinderkrippe ist in 2 Etagen untergliedert:

- **Etage 1:** erhöhtes Erdgeschoss mit Eingangsbereich, 2 Gruppenräume für jeweils 10 Kinder, 2 Wickelräume, 2 Schlafräume, Abstellraum, Toiletten und ein Gäste-WC
- **Etage 2:** großer Speiseraum, Hauswirtschaftsraum, Abstellraum, großer Bewegungsraum, Büro, Personalraum, und ein Abstellraum für Kinderwagen

Unser Team

Aktuell arbeiten 7 pädagogische Fachkräfte im Team der Kinderkrippe am Stadtpark. Unser Team nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil, um ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Krippenkindern zu vertiefen. Zum Team gehören ebenfalls eine Hauswirtschaftskraft und zwei Reinigungskräfte



Beziehungsgestaltung, sichere Erzieher-Kind Bindung, Betreuungssettings

In der Kinderkrippe am Stadtpark können insgesamt 20 Kinder betreut werden. Es gibt 2 Stammgruppen für jeweils 10 Kinder → Eulen/ Rehgruppe

Jedes Kind und jeder Erzieher ist jeweils einer festen Gruppe zugeordnet. Beispielsweise beim Frühstück oder aber auch beim Imbiss wird gruppenübergreifend gearbeitet. Also Erzieher und Kinder beider Gruppen vermischen sich, somit haben alle Kinder und Erzieher Vertrauen und eine gute Bindung zueinander.

Tagesablauf



07:00 Uhr Arbeitsbeginn, Start in der Küche oder dem Bewegungsraum.

9:00 Uhr Ende der Frühstückszeit und der Zeit im Bewegungsraum, Erzieher und Kinder gehen in ihre Gruppenräume und treffen sich im Morgenkreis.

09:15 Uhr Morgenkreis

09:30 Uhr Freispiel und Angebote z.B. Spaziergang zum Stadtpark oder zum Tierpark oder auch forschen mit Umweltmaterialien.

11:00 Uhr Mittagessen

12:15 Uhr Ruhezeit bis 14:00 Uhr – Kinder schlafen nach Bedarf auch länger, Erzieher ist als Schlafwache eingesetzt. Wer keinen Mittagsschlaf hält wird von einer Fachkraft betreut.

14:30 Uhr Snack, Freispiel, gezielte Angebote und Spaziergänge

17:00 Uhr Ende der Betreuungszeit

Portfolio in der Krippe

Das Portfolio dient dazu, Bildungsprozesse zu dokumentieren, sowie Entwicklungsschritte und die Persönlichkeitsentwicklung über die gesamte „Krippenzeit“ festzuhalten. Beim Verlassen der Krippe wird das Portfolio mitgegeben und kann vom Kindergarten weitergeführt werden.



Transition und Eingewöhnung

Für viele Kinder ist der Eintritt in die Krippe das 1. Mal, dass sie außerhalb der Familie betreut werden, dieser Übergang wird achtsam begleitet. Es wird nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell eingewöhnt, welches sich in folgende Phasen gliedert:

Grundphase Tag 1 - Tag 3

- an den ersten 3 Tagen jeweils 1 Stunde mit der Bezugsperson
- Trennung an Tag 4 für ca. 10 Minuten

Stabilisierungsphase

- wenn das Kind genug Vertrauen aufgebaut hat, dann wird die Trennungszeit erhöht
- wenn sich das Kind während der Trennung nicht trösten lässt, dann wird versucht weiterhin in Begleitung der Bezugsperson eine Bindung aufzubauen

Schlussphase (nach 2 Wochen)

- Bezugsperson hält sich nicht mehr in der Krippe auf, bleibt aber erreichbar

Übergang Krippe zur Kita

Da wir über keinen angegliederten Kindergarten verfügen, verlassen die Kinder die Krippe zum 3. Lebensjahr. Kurze Zeit vor dem Wechsel wird mit dem Kindergarten Kontakt aufgenommen und wechselseitige Besuchstermine vereinbart.

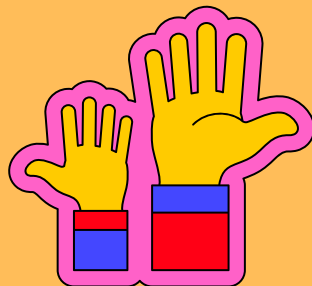
Leitbild

"Hilf mir es selbst zu tun" - Maria Montessori

Unsere pädagogische Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass wir bedürfnisorientiert im Umgang mit den Kindern handeln und jedes Kind sich in seinem eigenem Tempo entwickeln darf. Außerdem orientieren wir uns am Saarländischen Bildungsprogramm.

Beteiligung der Kinder

Wenn Kinder schon im frühen Alter Beteiligung an alltäglichen Angelegenheiten erfahren, dann fühlen sie sich in ihren Interessen wahrgenommen und ihre Persönlichkeit wird gestärkt. Dieses Kinderrecht ist also enorm wichtig und wird z.B. umgesetzt, indem die Kinder entscheiden dürfen wer sie wickelt oder aber auch welche Lieder im Morgenkreis gesungen werden sollen.



Elternarbeit

Wir sehen die Eltern als Experten ihres Kindes an. Uns ist es sehr wichtig, dass wir gemeinsam die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützen. Im Folgenden werden einige unserer wichtigsten Methoden der Elternarbeit vorgestellt:

- **Aufnahmegespräch** (Rundführung Einrichtung, Arbeitsweisen werden erklärt)
- **Entwicklungsgespräche** (Zeitpunkt ist der Geburtstag des Kindes, Austausch über Entwicklungsprozesse)
- **Elternabende** (z.B. Wahl der Elternvertreter)
- **Elternbriefe** (Info über Änderungen, Projekte oder Termine)
- **Eltern-Kind-Aktionen** (z.B. gem. Bastelabend)
- **Tür- und Angelgespräche**

